



Während die SV Leiferde (vorne) munter mitmischt, müssen Friedrich Klasen (rechts) und der HSV Hankensbüttel diesmal tatenlos zuzucken.



Zwei aus der langen Liste der Favoriten: Kreisliga-Spitzenreiter SV Sprakensehl (vorne rechts Andrej Sterz) und Titelverteidiger TSV Rothemühle ist einiges zuzutrauen. Fotos (2): regios24/Sebastian Priebe

„Oldies“ legen los: Altsenioren eröffnen Titeljagd

Kreismeisterschaften am Sonntag von 10 Uhr an

GIFHORN. Den Auftakt der diesjährigen Hallenkreismeisterschaften im Fußball machen die Altsenioren: Die „Oldies“ ermitteln am Sonntag von 10 Uhr an in der Sporthalle des Sportzentrums Süd in Gifhorn den ersten Titelträger des Jahres 2012.

In Gruppe A gehen neben dem Titelverteidiger SG Hillerse/Leiferde auch noch die Kreisligisten VfR Wilsche/Neubokel und die SV Gifhorn an den Start. Das Feld wird komplettiert durch den Tabellenführer der 1. Kreisklasse 1, den SV Groß Oesingen.

Die Gruppe B besteht aus den Kreisligateams der SG Calberlah/Wasbüttel, SG Meinersen/Ahnsen und des TSV Rothemühle sowie dem Spitzenreiter der 1. Kreisklasse 2, der SG Wahrenholz/Schönwörde.

Eröffnet wird das Turnier mit der Partie des amtierenden Hallenkreismeisters SG Hillerse/Leiferde gegen den VfR Wilsche/Neubokel. Welche Rolle der SV Groß Oesingen spielen wird, bleibt abzuwarten. Denn der Spitzenreiter der 1. Kreisklasse Staffel 1 ist in der laufenden Saison auf dem grünen Rasen als einziges Team dieses Wettbewerbes noch ohne Niederlage. Trotzdem gelten die Mannschaften aus der Kreisliga als die Favoriten im Kampf um die erste Meisterehre des Jahres. ewu

Die Liste der Favoriten ist lang

Hallenfußball: Herren-Kreismeisterschaften im Sportzentrum Süd – Sprakensehl führt das Feld an

Von Uwe Neumann

GIFHORN. Jetzt wird es offiziell: Am Sonntag ermitteln die Herrenfußballer aus dem Kreis Gifhorn ihren Hallen-Kreismeister 2012. Der Budenzauber beginnt um 14.15 Uhr im Sportzentrum Süd.

Die Gruppe A:

Das Teilnehmerfeld setzt sich zusammen aus den Teams vom SV Sprakensehl, der SV Meinersen, der SV Leiferde und dem VfL Wittingen sowie dem VfR Wilsche/Neubokel, derzeit Tabellenführer der 1. Kreisklasse Staffel 2.

Der **SV Sprakensehl** führt in der Meisterschaft die Tabelle als einziges Team noch ohne Niederlage mit sieben Punkten Vorsprung vor Mitaufsteiger MTV Wasbüttel an. Im vergangenen Jahr sorgten die Schützlinge von Trainer Rouven Lütke in der Halle für attraktiven Fußball, schieden aber nach einer knappen Niederlage gegen Leiferde bereits in der Vorrunde aus. Auch beim Nord-Cup kam in diesem Jahr das Aus bereits in der Vorrunde.

In der Meisterschaft belegt die **SV Meinersen** derzeit Rang 3 und kann mit dem Erreichten durchaus zufrieden sein. Mit ein wenig mehr Konstanz wäre sogar noch eine bessere Platzierung möglich. Bei der Samtgemeindemeisterschaft er-

reichte die SV hinter dem Landesligisten TSV Hillerse und dem Bezirksligateam des TuS Müden-Dieckhorst Platz 3 und zeigte dabei guten Fußball. „Ich sehe die Teams aus Wasbüttel, Rothemühle und Sprakensehl als Favoriten. Wir bemühen uns, guten Fußball zu zeigen und so erfolgreich wie möglich zu sein. Auf alle Fälle versuchen wir, das Halbfinale zu erreichen“, sagt Meinersens Spartenleiter Klaus-Dieter Glindemann.

Im vergangenen Jahr machte die **SV Leiferde** buchstäblich in letzter Sekunde den Einzug in das Halbfinale perfekt, wo sie nach Neunmeterschießen gegen den MTV Wasbüttel das Nachsehen hatte. Im Spiel um Platz 3 war es dann wieder das Neunmeterschießen, das der SV zum Verhängnis wurde.

Auf das Abschneiden des Nordkreisvertreters **VfL Wittingen** darf man gespannt sein. Nach einem völlig verpatzten Start hat es der VfL im Freien geschafft, sich mit einer imponierenden Leistung bis auf Rang 7 vorzuarbeiten. Bei der vergangenen Hallenkreismeisterschaft kam das Aus in der Vorrunde.

Am letzten Spieltag vor der Winterpause gelang dem **VfR Wilsche/Neubokel** mit dem Sieg in Vordorf der Sprung an die Tabellenspitze, weil gleichzeitig die bis dahin auf Platz 1 weilende Reserve des MTV Isenbüttel nicht über eine Punkte- teilung gegen Kästorf II hinauskam.

Dadurch sprang der VfR buchstäblich in letzter Sekunde noch auf den Zug zur Hallenkreismeisterschaft auf. „Meinersen verfügt über eine exzellente Truppe und ist mein Favorit. Wir hatten gar nicht damit gerechnet, dabei zu sein. Jetzt wollen wir unsere Außenseiterrolle so gut wie möglich nutzen“, sagt VfR-Trainer Bernd Huneke.

Die Gruppe B:

In der Gruppe B treffen die Kreisligisten MTV Wasbüttel, Wesendorfer SC und TSV Rothemühle auf den FC Parsau, der die Tabelle der 1. Kreisklasse 1 anführt, und Ausrichter SV Gifhorn II.

Das Eröffnungsspiel in der Gruppe B bestreiten der **MTV Wasbüttel** und der Wesendorfer SC, die in der Meisterschaft die Plätze 2 und 4 belegen. Der Vorsprung des MTV beträgt dort sechs Punkte. Im vergangenen Jahr sorgte der damalige Kreisligist für Furore, denn er musste sich erst im Finale dem TSV Rothemühle knapp mit 0:1 beugen. „Wir schicken eine schlagkräftige Truppe aufs Parkett und wollen das Beste daraus machen. Rothemühle und Meinersen zähle ich zu den Favoriten“, so Trainer Udo Hoffmann vom MTV Wasbüttel.

Für den **Wesendorfer SC** fand die letzte Hallenkreismeisterschaft ein frühes Ende, denn die mitfavorisierte Fromhage-Truppe wurde in der

Vorrunde überraschend Letzter. Mal sehen, ob es in diesem Jahr besser läuft und der WSC an seine guten Leistungen auf dem grünen Rasen anknüpfen kann.

Der **TSV Rothemühle** reist nicht nur mit der Empfehlung an, in der Kreisliga Platz 6 zu belegen – er ist auch der amtierende Titelträger. Dass die junge Dohmes-Truppe es versteht, einen gepflegten Hallenfußball zu spielen, bewies sie in der derzeitigen „Budenzauber-Saison“ bereits mehrfach.

Das Zünglein an der Waage könnte in der Gruppe B der **FC Germania Parsau** werden. In der 1. Kreisklasse 1 führen die Germanen die Tabelle mit drei Punkten Vorsprung an und haben ihre Offensivqualitäten bewiesen, indem sie im Durchschnitt pro Begegnung mindestens drei Treffer erzielt haben. „Ich kenne das Gefühl, Hallenkreismeister zu sein aus meiner aktiven Zeit beim FC Parsau. Wir waren damals auch nur Außenseiter – es war es schönes Erlebnis dann den Titel zu holen. Auch dieses Mal sind wir nur Underdogs, vielleicht gelingt uns eine kleine Überraschung“, sagt Parsau-Trainer Matthias Müller.

Das Feld komplettiert die **SV Gifhorn II**, die ebenfalls in der 1. Kreisklasse angesiedelt und dort in der Staffel 2 nur auf Rang 12 zu finden ist. Die Eyßelheider sind damit nur krasser Außenseiter.

Beste Aussichten für Niesner

Badminton: Norddeutsche Meisterschaften in Cuxhaven beginnen bereits heute

Von Jens Neumann

GIFHORN. Jede Menge heiße Eisen hat der BV Gifhorn im Feuer bei den norddeutschen Badminton-Meisterschaften, die von heute bis Sonntag in Cuxhaven ausgetragen werden. Los geht es heute um 16 Uhr mit dem Mixed-Wettbewerb, in dem die Matches bis einschließlich Halbfinale gespielt werden.

Am Samstag folgen von 10 Uhr an die Herren- und Damen-Einzel bis Viertelfinale. Von 14 Uhr an stehen dann die Herren- und Damen-Doppel auf dem Programm. Sonntag ist in Cuxhaven der große Finaltag in allen fünf Konkurrenzen.

Die größten Titelchancen für die Gifhorer hat einmal mehr Maurice Niesner: Der Routinier startet im Herrendoppel zusammen mit dem Hamburger Till Zander und dürfte

auch die Setzliste in dieser Disziplin anführen. „Chancen auf einen weiteren Medaillengewinn“, so BV-Coach Hans Werner Niesner, haben im Herrendoppel auch Robert Hinsche und sein Berliner Partner Andreas Kämmer. Zudem schlagen folgende Gifhorer auf: Leif-Olav Zöllner/Daniel Porath, Albert Fink/Mirco Ewert, Yannik Joop/Wolf-Dieter Papendorf, Björn Wirthsmann/Alexander Ohk und Adrian Belke/Dennis Friedenstab.

Gute Aussichten im Kampf um Edelmetall besitzen die Gifhorer auch im Damendoppel gleich zweimal. Bundesliga-Spielerin Astrid Hoffmann startet dort mit der Hamburgerin Karen Neumann. Und auch der reinen BVG-Paarung Sonja Schlösser/Bianca Pils traut Coach Niesner einiges zu. Yvonne Latussek/Birgit Schlie sowie Linda Kla-

sen/Nadine Kuhnert komplettieren hier das Gifhorer Großaufgebot.

Gleich sieben Paarungen schickt der BV im Mixed ins Rennen: Dort ist Henning Zanssen/Bianca Pils ebenso eine Medaille zuzutrauen wie Jan-Collin Strehse/Linda Klasen. Gespannt sein darf man zudem, wie sich Robert Franke/Astrid Hoffmann, Roland Wolff/Birgit Schlie, Daniel Porath/Sonja Schlösser, Alexander Ohk/Simone Schieck und Robert Hinsche/Yvonne Latussek aus der Affäre ziehen.

Jeweils drei Starter können die Gifhorer in den beiden Einzelkonkurrenzen vermelden. Bei den Herren schlagen vom BVG Robert Hinsche, Dennis Friedenstab und Mirco Ewert auf. Bei den Damen sind Sonja Schlösser, Birgit Schlie und Nachwuchstalent Larina Tornow am Start.



Er ist der große Favorit: Maurice Niesner wird im Herrendoppel mit dem Hamburger Till Zander ganz vorne erwartet. Foto: regios24/Sebastian Priebe